

Wo aus Speck Kunst werden kann

Bis 19. Oktober zeigen Dozenten der Kunstschule Artefix ihre Arbeiten in der Ausstellung „Kunst und Handwerk“.

VON SEBASTIAN DINGLER

HOMBURG Das Kundenfoyer der Kreissparkasse Saarpfalz in der Talstraße in Homburg beherbergt seit Dienstag eine neue Ausstellung. Unter dem Titel „Kunst und Handwerk“ stellen dort neun Dozenten der freien Kunstschule Saarpfalz Artefix aus. Das Wort Handwerk wurde deshalb in den Titel genommen, weil es sich um Kunstformen wie das Filzen, Weben oder Töpfern handelt.

Sparkassendirektor Ralph Marx begrüßte die etwa 70 Gäste zu „einer ganz besonderen Ausstellung“.

„Während der Vorbereitung kam die Idee hoch, ob man das, was hier in der Kreissparkasse gezeigt wird, nicht auch als Thema für eine Projektarbeit Schulen anbieten könnte.“

Ralph Marx,
Sparkassendirektor

zu der Artefix-Leiterin Veronika Kiesel die Idee hatte. Diese führte anschließend gemeinsam mit Eva-Maria Kohl und Monika Finsterer in die Ausstellung ein. Da ging es zunächst um die Filzarbeiten von Marina Beyer aus Walshausen, die Arbeiten aus handgefertigtem Filz ausstellt. Sie verbindet Wolle mit Wolle, aber auch Wolle mit Seide. Dabei entstanden auch eingerahmte Bilder für die Wand. Elke Cantrups Arbeiten aus gewebtem Stoff eignen sich ebenfalls als Wandbilder, ein Steckenpferd hatte sie ebenfalls mitgebracht mit einem Kopf aus Textilien. „Bei ihr sehen wir, wie fließend der Übergang vom Handwerk zur Kunst ist“, sagte Monika Finsterer.

Andrea Rauscher, die selbst nicht anwesend sein konnte, verwendet das robuste und harzhaltige Holz der Zirbe, um es in kleine Späne zu hobeln und damit Kissen zu füllen.



Sparkassendirektor Ralph Marx (Bildmitte) begrüßte sieben Künstlerinnen und Künstler sowie Artefix-Chefin Veronika Kiesel (links) zur neuen Ausstellung im Kundenfoyer des Geldinstitutes in Homburg.

FOTO: SEBASTIAN DINGLER

Auch stellt sie Schmuck aus dieser Holzart her. Monika Finsterer selbst stellt Keramikarbeiten wie eine Serie aus immer kleiner werdenden Krügen aus. Ihren Schwerpunkt legt sie auf das Töpfern nach historischen Vorbildern. Mit größeren Steinen arbeitet Barbara Hilgers. Mit Hammer, Spitzseisen, Knüpfel und Zahneisen gibt sie dem Sandstein eine gewünschte Form. Oder sie schleift härtere Gesteinsarten in die Form einer Bohne. „Bohnen und Speck“ hat sie ihren Teil der Ausstellung benannt, denn sie hat neben den Steinarbeiten auch eine Art Horn

wie von einer Meeresschnecke gebastelt – aus Schweinespeck.

Michael Hussmann wiederum bearbeitet Holz in allen möglichen Formen und mit allen möglichen Methoden. Dabei verwendet er den Stechbeitel ebenso wie Feuer. Eva-Maria Kohl beklagte dann darauf, dass Willi Krebs und sie als Radierer häufig auf die Verwendung eines Radiergummis angesprochen würden. Dabei ginge es bei einer Radierung in Wirklichkeit nur um das Anbringen von Vertiefungen auf eine Metallplatte. Dazu werde

gewöhnlich eine Kaltnadel genommen, es kämen aber auch CDs, Kartonverpackungen oder ätzende Flüssigkeiten zur Anwendung. Zuletzt wurden die Schmuckstücke von Marie-Luise Khier aus Illingen vorgestellt. In ihren Kursen können Anfänger mit weniger wertvollen Metallen wie Messing üben, ehe es an die Edelmetalle geht.

Am Ende ergriff Ralph Marx noch einmal das Wort. Während der Vorbereitung auf die Ausstellung sei die Idee hochgekommen, ob das, was jetzt in der Kreissparkasse gezeigt wird, nicht auch ein Thema sei, das man als Projektarbeit den

Schulen anbieten könne. Daraufhin wurden sämtliche Grundschulen im Saarpfalz-Kreis angeschrieben. Die Resonanz darauf sei hervorragend gewesen, 17 Schulen wollten dabei gerne mitmachen. Die Artefix-Dozenten werden also den Schülern Workshops in den verschiedenen Kunsthandwerkstechniken geben, die Ergebnisse sollen in einer weiteren Ausstellung gezeigt werden.

Die Ausstellung „Kunst und Handwerk“ läuft noch bis einschließlich Freitag, 19. Oktober, in der Kreissparkasse Saarpfalz in der Talstraße in Homburg.

MELDUNGEN

HOMBURG

Vortrag informiert über Thema Demenz

(red) Menschen, die einen demenzen Angehörigen pflegen, haben viele Fragen: Was kommt auf mich zu? Welche Hilfen gibt es? „Wie kann ich das schaffen? Häufig sei das Thema mit Angst besetzt. Wer Antworten sucht: Am Freitag, 12. Oktober, bietet der ökumenische ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern einen Vortrag zum Thema Demenz an. Referentin ist Birgit Mai. Treffpunkt ist um 17 Uhr in der Pro-Seniore-Residenz Hohenburg, Gerberstraße 18, in Homburg. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich der Förderverein.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon (0 68 41) 69 20.

BEEDEN

Freie Gemeinde lädt zu Vortrag ein

(red) Für Dienstag, 2. Oktober, lädt der Kreis „Mitten im Leben“ der freien evangelischen Gemeinde Homburg zu einer weiteren Nachmittagsveranstaltung in seine Räume in Beeden, Pirminiusstraße 38, ein. Karola Becker, Diplom-Sozialarbeiterin, die seit Jahren in der Selbsthilfe mit Demenzzkranken arbeitet, referiert über das Thema „Menschen mit Demenz verstehen und begleiten“. Beginn ist um 15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind willkommen.

JÄGERSBURG

Pensionärverein wandert zur Awo

(red) Der Pensionärverein Jägersburg wandert am Dienstag, 2. Oktober, zur Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt im alten Schulhaus. Abmarsch ist um 15 Uhr an der Gustavsburg.

Produktion dieser Seite:
Peter Neuheisel, MCG,
Christine Maack

Mehr als 30 000 Bücher finden sich in Ottos Lagerhalle

HOMBURG (sedi) Autofahrern, die samstags auf der Bexbacher Straße nach Homburg rein- oder wieder rausfahren, mögen die Schilder schon mal aufgefallen sein: „Ottos Bücherkabinett“ steht darauf, dazu zeigt ein Pfeil in die Straße „An der Remise“. Hinter dem Namen Otto verbirgt sich Heribert Otto Junker, der Ausdruck Bücherkabinett steht für ein Antiquariat mit mehr als 30 000 Büchern, das immer nur samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet hat.

In einer alten Lagerhalle stehen die Bände Reihe an Reihe. Und beklagen sich nicht, wenn es mal etwas kühler ist – denn die Räume sind einfach verglast und unbeheizt. „Aber dafür habe ich mit den Büchern die Vereinbarung getrof-

fen, dass es immer trocken ist“, sagt Junker und lächelt verschmitzt. Der 67-Jährige war in seinem Berufsleben Personalleiter bei einer großen Versicherung. Bei einem seiner Urlaube habe er eines Tages in Mecklenburg-Vorpommern ein Schild gesehen mit der Aufschrift „Rechts ab zum Bücherbahnhof“. Als er dem Hinweis gefolgt sei, habe er die drei Backsteingebäude eines alten Güterbahnhofs gefunden – voll mit Büchern. „Das hat mich beeindruckt. Da habe ich gedacht, wenn ich mal in Rente bin – das wär’s“. Also machte Junker sich auf die Suche nach geeigneten Räumen.

Nach Homburg zu gehen, sei nicht unbedingt seine Absicht gewesen, denn der Bücherrar wohnte in Heusweiler. Aber hier fand er eben

das vor, was er am meisten benötigt: Platz. Wobei es jetzt schon ein bisschen eng wird, denn Junker nimmt fast alles an, was ihm gebracht wird an alten Büchern. Nein sage er nur, wenn er die übliche Massenware angeboten bekommt, die in den 70ern über Buchklubs an Millionen von Haushalte geliefert wurde. „Eigentlich bräuhete ich jetzt die Geschicklichkeit, die Bücher, die hier noch ewig weiter stehen würden, rauszunehmen und dafür welche hinzustellen, die ich verkaufen kann.“

Er benutze bereits ein zusätzliches Lager für Bände, die er derzeit nicht einsortieren kann. Pro Samstag verkaufe er etwa 150 Stück, und das zu moderaten Preisen. „Romane und Krimis kosten ein bis zwei Euro. Manchmal aber verkaufe ich

Sachbücher, Kunstbände oder alte Bücher, die kosten mehr.“ Selbst liest Junker gerne Krimis, Fantasy oder Romane mit psychologischem Tiefgang. Sein Lieblingsbuch ist auch sein Lieblingsfilm: „Zeugin der Anklage“, geschrieben von Agatha Christie und verfilmt von Billie Wilder.

Das Bücherkabinett hat er natürlich gut sortiert, an den zahlreichen Regalen prangen Namen von Kategorien wie Tagebücher, deutsche Geschichte, Kochbücher, Wirtschaft, Musik, Essen, historische Romane, Recht und Gesetz, Länder und Reisen, Esoterik, Medizin oder Psychologie.

Weitere Infos im Internet unter www.ottosbuecher.de



Da hat jemand seinen Namen in ein Buch gefaltet: Heribert Otto Junker in seinem Bücherkabinett.

FOTO: SEBASTIAN DINGLER

Marktplatz

www.markt.de

Alte Türen wieder neu in nur einem Tag!

✓ Ohne Rausreißen, Deck und Lärm

Rufen Sie uns an: **06834/1054** **PORTAS**

Boßmann GmbH, Bous

Komplette Aufarbeitung von Haus- u. Zimmertüren, inkl. Rahmen, Oberlicht, sowie allen Anbauteilen, ☎ (01 52) 5 137 15 10

Freie Berufe/Praxis

Dr. med. vet. **Arnold Bonitz**
prakt. Tierarzt

Liebe Kunden und Freunde der Tierarztpraxis Dr. Bonitz in Hornbach, um für Sie die Wartezeit zu verkürzen und um individueller auf die Bedürfnisse Ihres Tieres eingehen zu können, ändern wir unsere **Öffnungszeiten** ab dem 01. Oktober 2018:

Montag-Freitag
09.00–12.00 Uhr Termine
16.00–19.00 Uhr Sprechstunde

Mittwoch
09.00–12.00 Uhr Termine
14.00–15.00 Uhr Sprechstunde
abends geschlossen

Samstag
10.00–12.00 Uhr Sprechstunde

Buchholzgarten 8, 66500 Hornbach | Telefon: 0 63 38-10 27 | www.tierarzt-bonitz.de

Mehr als eine Druckerei. Wir drucken Ihre Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Broschüren, Prospekte und Sonderwerbformen in hoher Qualität und zu fairen Preisen. Wir bieten Ihnen eine besondere Form von Mehrwert – sinnvoll, effektiv und aus einer Hand. Dahinter steht am Ende immer ein Plus für den Kunden.

Überzeugen Sie sich selbst und fordern Sie einfach unsere Mustermappe an!

DRUCKHAUS
VERLAGSSERVICE
Zeitungen, Magazine und mehr ...

Ein Unternehmen der SZ-Gruppe
Tel. 0651 7199-290 | E-Mail: d.fahrenbruck@dhvs.eu | www.dhvs.eu